

PRIMUS MS

Standardgreifreifenrollstuhl HMV-Nummer 18.50.02.0109



Gebrauchsanweisung



bescomedical
Medizin- und Rehaprodukte GmbH



Vorbemerkung

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen PRIMUS MS Rollstuhl entschieden haben.

Das Design, die Funktionalität und die Qualität dieses modernen Rollstuhls werden Sie nicht enttäuschen.

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung vor dem ersten Gebrauch sorgfältig durch.

Sie enthält wichtige Sicherheitshinweise und wertvolle Tipps für die richtige Benutzung und Pflege des Rollstuhls. Wenn Sie Fragen haben oder zusätzliche Informationen benötigen, wenden Sie sich an den Fachhändler, welcher Ihnen den PRIMUS MS - Rollstuhl geliefert hat. Er berät Sie gerne.

INHALT

Vorbemerkung.....	2
Inhalt.....	3
Sicherheitshinweise	5
Allgemeine Sicherheitshinweise	5
Armstützen und Fußstützen	5
Bremsen	5
Bereifung.....	5
Hindernisse	6
Steigungen und Gefälle	6
Treppen.....	6
Sicherheit in Fahrzeugen	6
Benutzung öffentlicher Wege und Straßen.....	6
Allgemeine Hinweise.....	7
Zeichen und Symbole	7
Zweckbestimmung	7
Indikationen	7
Kontraindikationen	7
Verantwortlichkeit	8
Konformitätserklärung	8
Produkt- und Lieferübersicht.....	8
Prüfung der Lieferung	8
Lieferumfang	8
Kennzeichnung	8
Beschreibung des PRIMUS MS	9
Die Fußstützen	10
Anpassen der Unterschenkellänge.....	10
Die Hinterräder.....	11
Demontage der Hinterräder	11
Höheneinstellung der Hinterräder	12
Die Bremsen	13
Benutzung des PRIMUS MS.....	14
Die Fußstützen	14
Wegschwenken der Fußstützen	14
Demontage der Fußstützen	15
Die Seitenteile	16
Hochklappen der Seitenteile.....	16
Ein- und Aussteigen.....	17
Ein- und Aussteigen von der Seite:	17
Ein- und Aussteigen von vorne:.....	17

Das Bremsen.....	18
Kipphilfe	19
Antikippräder (optional)	20
Trommelbremse (optional)	21
Zusammen- bzw. Auseinanderfalten des Rollstuhls.....	23
Das Zusammenfalten	23
Das Auseinanderfalten	24
Pflegehinweise für den Benutzer.....	25
Reinigung	25
Überprüfung des Rollstuhls durch den Benutzer	25
Wartungshinweise für den Fachhandel.....	26
Entsorgung	26
Weitergabe des Rollstuhls.....	26
Technische Daten.....	27
Kontrolle und Wartung.....	28
Garantie	29

SICHERHEITSHINWEISE

Allgemeine Sicherheitshinweise

Vor der Anwendung des Rollstuhls kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.

Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson wird in diesem Fall empfohlen.

Der Rollstuhl darf nicht zum Transport mehrerer Personen oder Lasten missbraucht werden. Beachten Sie die Zweckbestimmung.

Benutzen Sie den Rollstuhl niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln, die die Aufmerksamkeit bzw. die körperliche und geistige Wahrnehmungsfähigkeit beeinflussen.

Bitte beachten Sie, dass sich bei der Gleichgewichtsverlagerung durch Körperbewegungen oder durch Beladungen des Rollstuhls das Kipprisiko vergrößern kann.

Bitte beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung.

Achten Sie beim Aufstellen Ihres Rollstuhls auf Ihre Finger. Klemmgefahr siehe Kap. Auseinanderfallen.

Armstützen und Fußstützen

Vergewissern Sie sich, dass die Armstützen und Fußstützen ordnungsgemäß befestigt sind.

Heben Sie den Rollstuhl niemals an den Armstützen an, da der Benutzer verletzt werden und das Rahmengestell des Rollstuhls Schaden nehmen könnte.

Beim Ein- und Aussteigen aus dem Rollstuhl niemals auf die Fußrasten stellen. Es besteht Kippgefahr!

Bremsen

Die direkt auf den Reifen der Räder wirkenden Bremsen sind nur als Feststellbremsen zu verwenden, d.h. sie dürfen nur im Ruhezustand des Rollstuhls und nicht zur Verringerung der Fahrgeschwindigkeit betätigt werden.

Bereifung

Achten Sie stets auf eine ausreichende Profiltiefe (> 1mm) Ihrer Bereifung. Bei zu geringer Profiltiefe kann ein sicheres Fahrverhalten des Rollstuhls nicht mehr gewährleistet werden.

Hindernisse

Zur Überwindung von Hindernissen (z.B. Bordsteige, Stufen etc.) verwenden Sie bitte unbedingt Auffahrrampen.

Vermeiden Sie ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis oder das Herunterfahren von hohen Absätzen.

Abhängig von der Lage der Antriebsräder (Hinterachse) besteht bei ungünstiger Körperhaltung eine kritische Hindernishöhe, bei der der Rollstuhl nach hinten umkippt, von nur wenigen Zentimetern. Solche Extremeinstellungen sind nur bei routinierten Rollstuhlfahrern empfohlen, die durch Verlagerung des Oberkörpers der Kippgefahr entgegenwirken können.

Steigungen und Gefälle

Beachten Sie stets, dass bei einem Gefälle ab 10° Kippgefahr besteht. Befahren Sie Steigungen und Gefälle von mehr als 10° nur mit der Unterstützung einer Begleitperson, da sonst der Rollstuhl unkontrolliert an Fahrt gewinnen und nicht mehr abgebremst werden kann.

Treppen

dürfen nur mit Hilfe von Begleitpersonen überwunden werden. Sind dafür Einrichtungen wie z.B. Auffahrrampen oder Aufzüge vorhanden, so sind diese zu benutzen. Fehlen solche Einrichtungen, so ist das Hindernis durch Tragen von zwei Helfern zu überwinden.

Achten Sie darauf, dass die Begleitpersonen den Rollstuhl nur an fest montierten Bauteilen anfassen (nicht z.B. an der Fußraste oder den Seitenteilen).

Sicherheit in Fahrzeugen

Es wird darauf hingewiesen, dass Rollstühle nicht als Sitzgelegenheit in irgendwelchen Fahrzeugen verwendet werden sollten. Der Benutzer muss vom Rollstuhl auf einen Fahrzeugsitz wechseln.

Benutzung öffentlicher Wege und Straßen

Der Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert.

Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.

Verdecken Sie nicht, die nach hinten am Rahmen angebrachte passive Beleuchtung und ersetzen Sie bei Verlust die in den Speichen befestigten Reflektoren.

ALLGEMEINE HINWEISE

Liebe Benutzer

Die Ihnen vorliegende Gebrauchsanweisung soll Ihnen dabei helfen, sich mit der Bedienung und Handhabung des Rollstuhls besser vertraut zu machen. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil des Rollstuhls. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung griffbereit auf und geben Sie diese bei Weitergabe des Rollstuhls mit.

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung komplett durch bevor Sie Ihre erste Fahrt unternehmen.

Zeichen und Symbole



Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!



Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.

Zweckbestimmung

Der Rollstuhl PRIMUS MS ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Er ist ausschließlich zur Selbst- und Fremdbeförderung von einer Person gedacht.

Der Rollstuhl ist auf eine maximale Belastung von 130 kg ausgelegt.

Indikationen

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt / -deformation
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden
- Sonstige Erkrankungen

Kontraindikationen

Die Verwendung des Rollstuhls ist ungeeignet bei

- Bei starken Gleichgewichtsstörungen
- Gliedmaßenverlust an beiden Armen
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzunfähigkeit
- Verminderter oder nicht ausreichender Sehkraft



Ausgenommen bei Vorhandensein einer Begleitperson

Verantwortlichkeit

Wir können uns als Hersteller nur dann für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Gebrauchstauglichkeit des Rollstuhls verantwortlich betrachten, wenn

- Änderungen, Erweiterungen, Reparaturen und Wartungsarbeiten nur von solchen Personen ausgeführt werden, die von uns dazu ermächtigt wurden.
- der Rollstuhl unter Beachtung aller Gebrauchshinweise benutzt wird.

Konformitätserklärung

Die Besco Medical Medizin und Rehaprodukte GmbH. erklärt als Hersteller des Produkts, dass der Primus MS vollständig den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 93/42/EWG entspricht.

PRODUKT- UND LIEFERÜBERSICHT

Prüfung der Lieferung

Der Rollstuhl PRIMUS MS wird fertig montiert in einem Karton geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur evtl. späteren Einlagerung des Rollstuhls.

Die Anlieferung und Einweisung des Rollstuhls erfolgt durch den qualifizierten und autorisierten Sanitätsfachhandel.

Prüfen Sie den Lieferungsinhalt nach Erhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Im Falle von Beschädigungen benutzen Sie das Produkt noch nicht. Informieren Sie zuerst Ihren Fachhändler.

Lieferumfang

Der Inhalt besteht aus folgenden Hauptkomponenten:

- 1 Umverpackung
- Rollstuhl vormontiert
- 1 Paar Beinstützen
- Gebrauchsanweisung
- ggf. optional bestelltes Zubehör

Kennzeichnung

Jeder Rollstuhl ist mit einem Typenschild versehen. Dieses befindet sich an der Kreuzstrebe.

Die Seriennummer tragen Sie bitte auf dem Garantieabschnitt S. 29 ein.



BESCHREIBUNG DES PRIMUS MS



Abbildung 1

- 1** Schiebegriffe
- 2** Hebel für Trommelbremse
- 3** Rückenlehne
- 4** Seitenteil mit Armlehne, (wegschwenkbar)
- 5** Greifreifen (Aluminium)
- 6** Antriebsrad
- 7** Ankipphilfe
- 8** Lenkräder
- 9** Fußplatten (hochklappbar)
- 10** Feststellbremse
- 11** Fußstütze, abklappbar und abnehmbar
- 12** Sitzkissen
Typenschild an der Kreuzstrebe mit Seriennummer und
Herstellungsdatum (nicht sichtbar)

Einstellungen

Die Fußstützen

Anpassen der Unterschenkelänge

- Die Fußstütze kann in der Höhe verstellt und somit an Ihre Unterschenkelänge angepasst werden.
- Lösen Sie zur Höheneinstellung der Fußstütze den Innensechskantgewindestift an der Rückseite der Fußstütze (Siehe Abbildung 2, Schritt 1).
- Verschieben Sie anschließend das untere Fußstützenrohr in der Führung, bis Sie die gewünschte Position erreicht haben (Siehe Abbildung 2, Schritt 2).
- Die optimale Unterschenkelänge ist erreicht, wenn Ihre Oberschenkel bei Aufliegen der Füße auf den Fußplatten vollständig auf der Sitzfläche aufliegen.
- Abschließend drehen Sie den Innensechskantgewindestift wieder fest.

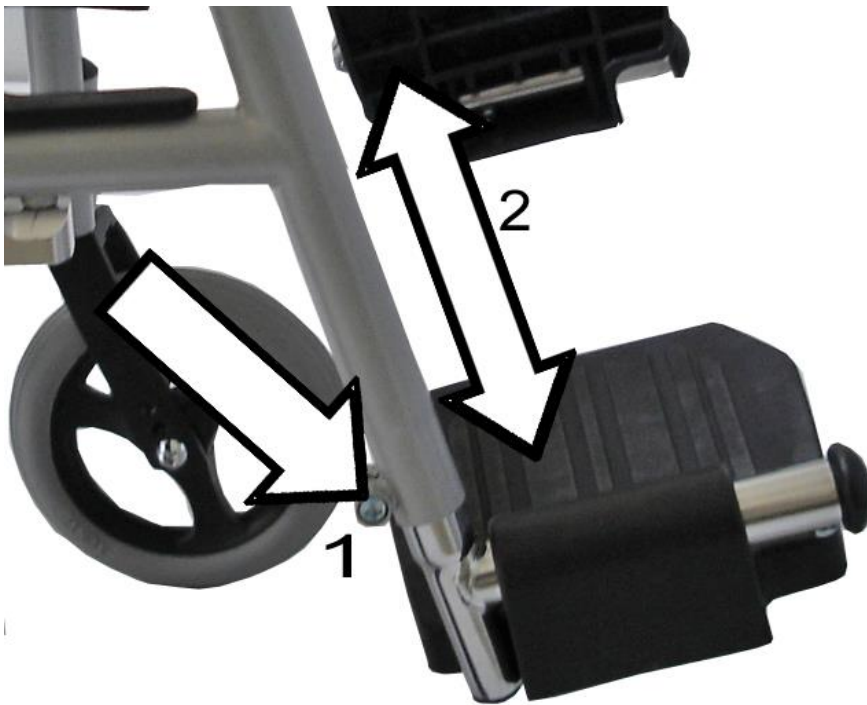


Abbildung 2

Die Hinterräder

Demontage der Hinterräder

- Die Hinterräder können demontiert werden.
- Hierzu drücken Sie den Schnellspannknopf der Steckachse bis zum Anschlag hinein (Siehe Abbildung 3).
- Das Hinterrad wird gelöst und kann durch ziehen nach außen abgenommen werden.
- Zur Montage stecken Sie das Hinterrad auf die Steckachse, bis der Schnellspannknopf selbständig einrastet.



Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass das Rad vollständig eingerastet ist.



Abbildung 3

Höheneinstellung der Hinterräder

- Bevor Sie die Höhe der Hinterräder verstellen können, müssen Sie diese demontieren (Abschnitt „Demontage der Hinterräder“).
- Zu einfacheren Verstellung legen Sie den Rollstuhl wie auf der Abb. hin
- Für die Höheneinstellung lösen Sie die Schraube der entsprechenden Radhalterung.
- Anschließend verschieben Sie die Radhalterung in die gewünschte Lochposition.
- Ziehen Sie abschließend die Schrauben wieder fest.
- Wiederholen Sie den Ablauf an dem anderen Hinterrad.



Vergewissern Sie sich, dass der Rollstuhl nach Beendigung der Einstellungen in der Waage steht.

Abbildung 4

Die Bremsen



Die Einstellung an den Bremsen sollte von geschulten Fachleuten durchgeführt werden. Wenn Sie jedoch über ausreichende Erfahrung verfügen, können Sie diese Arbeit auch selber durchführen. Bedenken Sie jedoch, dass falsch eingestellte Bremsen lebensbedrohliche Folgen haben können.

- Der Abstand zwischen Bremsbolzen und Reifendecke muss bei max. geöffnetem Bremsmechanismus an der engsten Stelle $X = 10 \text{ mm}$ betragen.
- Zum Einstellen des Abstandes lösen Sie die zwei Innensechskantschrauben unten an der Bremshalterung (Siehe Abbildung 5, Schritt 1).
- Anschließend schieben Sie das Bremssystem auf dem Rahmenrohr in die korrekte Position (Siehe Abbildung 5, Schritt 2).
- Ziehen Sie abschließend beide Innensechskantschrauben wieder fest.
- Vergewissern Sie sich, dass der Bremsschuh beim Betätigen des Hebels vollständig einrastet.

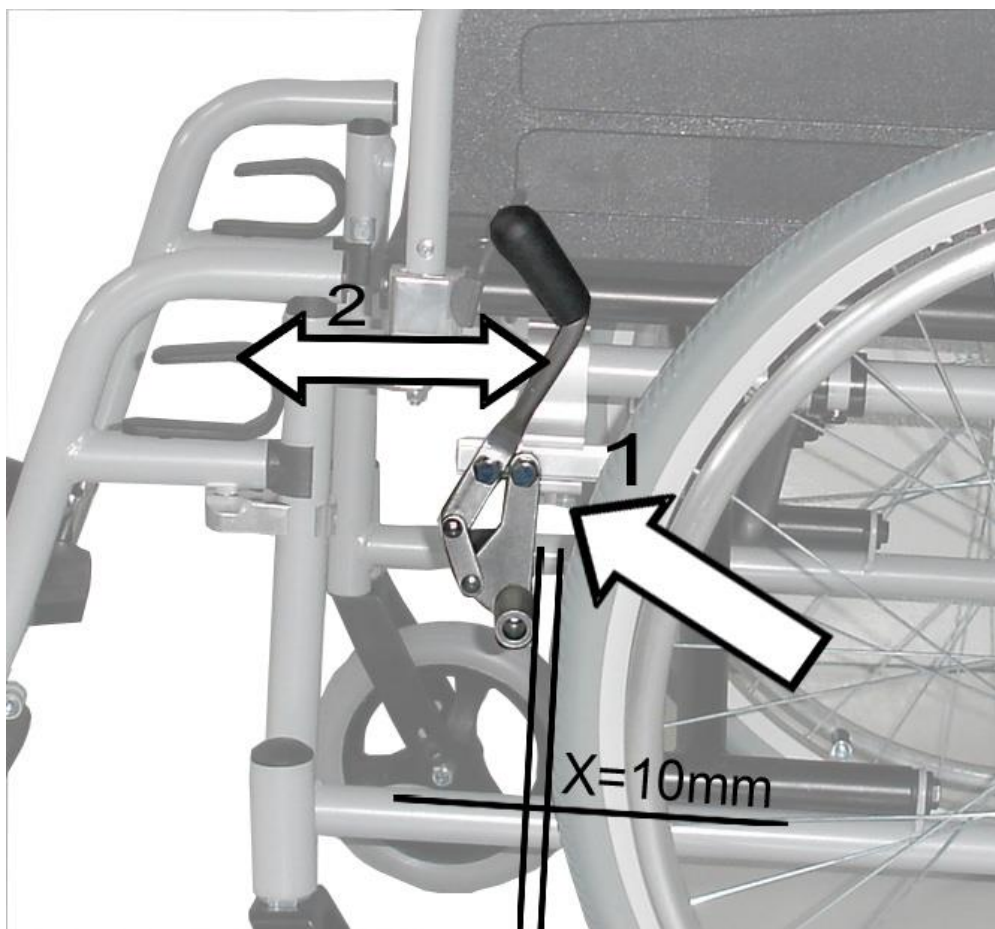


Abbildung 5

BENUTZUNG DES PRIMUS MS

Die Fußstützen

Wegschwenken der Fußstützen

- Die Fußstützen sind abnehmbar.
- Hierzu ziehen Sie die Arretierung an der entsprechenden Fußstütze nach oben (Siehe Abbildung 7).
- Nach der Entriegelung der Arretierung können Sie die Fußstütze seitlich nach außen wegschwenken (Siehe Abbildung 6).



Abbildung 6

Demontage der Fußstützen

- Für die Demontage der Fußstütze ziehen Sie diese nach dem seitlichen Wegschwenken nach oben aus den Führungsrohren (Siehe Abbildung 7).
- Zum Einsetzen verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge.



Überprüfen Sie vor Anwendung des Rollstuhls die vollständige Arretierung der Fußstütze.



Abbildung 7

Die Seitenteile

Hochklappen der Seitenteile

- Die Armstütze kann nach hinten hochgeklappt werden.
- Hierzu drücken Sie vorn den Arretierungshebel und schwenken Sie dabei gleichzeitig das Seitenteil nach hinten weg (Siehe Abbildung 8a **und** 8b).

Demontage der Seitenteile (optional)

- Um das Seitenteil zu demontieren, ziehen Sie den Bolzen an der Rückseite der Rückenlehne zurück und ziehen Sie das Seitenteil nach oben heraus (Abbildung 8a **und** 8b).

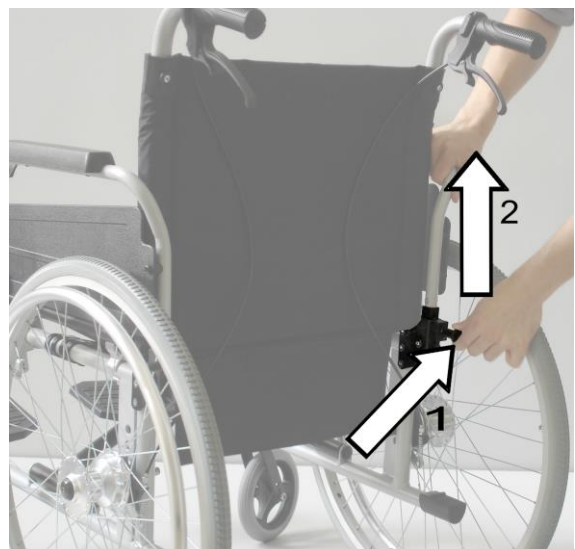


Abbildung 8a und 8b

Ein- und Aussteigen

Der PRIMUS MS bietet Ihnen die Möglichkeit auf einfache Weise ein bzw. auszusteigen. Seine Fußstützen sind wegschwenk- und seine Armstützen hochklappbar.

Ein- und Aussteigen von der Seite:

- Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Sichern Sie den PRIMUS MS gegen unbeabsichtigtes Wegrollen durch Betätigung der Bremshebel auf der linken und rechten Seite des Rollstuhls.
- Schwenken Sie die Armstütze, die sich seitennahe der künftigen Sitzgelegenheit befindet, nach oben (Beschreibung siehe Abbildung 8a **und 8b**).
- Anschließend schwenken Sie beide Fußstützen seitlich nach außen weg (Beschreibung siehe Abbildung 6).
- Rutschen Sie nun seitlich auf die Sitzfläche.
- Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.
- Abschließend schwenken Sie die Armstütze und die Fußstützen wieder in die Ausgangsposition zurück.

Ein- und Aussteigen von vorne:

- Schwenken Sie vorerst beide Fußstützen seitlich nach außen weg.
- Bringen Sie den PRIMUS MS und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzgelegenheit möglichst dicht frontal aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Rutschen Sie nun durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche.
- Abschließend schwenken Sie die Fußstützen wieder in die Ausgangsposition zurück.



Niemals auf die Fußrasten steigen!
Kippgefahr!

Das Bremsen

Der PRIMUS MS ist mit einer Reifenbremse (Kniehebelbremse), die für den Insassen bedienbar ist, ausgestattet. Diese Bremsen sind nur als Feststellbremsen zu verwenden, d.h. sie dürfen nur im Ruhezustand des Rollstuhls und nicht zur Verringerung der Fahrgeschwindigkeit betätigt werden. Zum Abbremsen der Fahrt sind die Feststellbremsen nicht geeignet. Hierzu dienen die Greifreifen, auf die mit den Handinnenflächen ein leichter Druck ausgeübt wird.

- Wenn der Rollstuhl still steht, können die beiden Feststellbremsen betätigt werden.
- Hierzu drücken Sie beide Bremshebel nach vorn, bis der Bremsschuh einrastet (siehe Abbildung 9).
- Zum Lösen der Bremsen ziehen Sie die Bremshebel nach hinten (siehe
- Abbildung **10**).

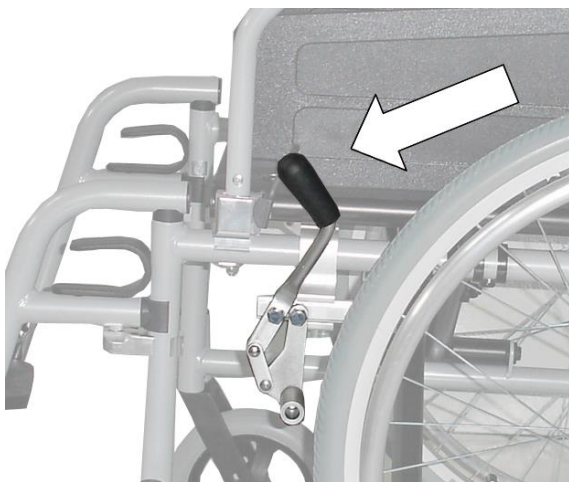


Abbildung 9

Ungebremster Zustand



Abbildung 10

Gebremster Zustand



Die Einstellung der Bremsen ist regelmäßig zu prüfen und ggf. zu korrigieren.

Kipphilfe

- Durch die Kipphilfe kann die Begleitperson Ihren Rollstuhl leichter ankippen, um z. B. eine Stufe zu überfahren.
- Dazu wird der Hebel mit dem Fuß nach unten gedrückt.
- Das Gleichgewicht halten Sie unter Verwendung der Schiebegriffe.
- Die Kipphilfe ragt rechts und links am Rahmen heraus und ist mit Gummiprofilen versehen, um eine ausreichende Griffigkeit zu gewährleisten.



Abbildung 11

Antikippräder (optional)

Die Antikippräder können anstelle der Ankipphilfe montiert werden. Sie verhindert ein nach hinten Kippen des Rollstuhls bei Schwerpunktverlagerung.

Die Höhe der Antikippräder kann angepasst werden. Drücken Sie dazu den Pin hinein und ziehen Sie das Befestigungsrohr bis zur gewünschten Position heraus. Achten Sie darauf, dass sie hörbar einrastet.



Abbildung 12

Trommelbremse (optional)

Der Rollstuhl kann optional mit einer Trommelbremse, die nur von einer Begleitperson über die Bremshebel an den Schiebegriffen zu bedienen ist, ausgerüstet werden.

Die Trommelbremse ist sowohl als Feststellbremse wie auch als Betriebsbremse zu verwenden. Als Betriebsbremse ist ein dosiertes Abbremsen möglich. Die Feststellfunktion dient zum Parken.

- Zum Feststellen betätigen Sie einfach die Bremshebel.
- Zum Lösen der Bremse drücken Sie den Arretierungshebel und geben den Bremshebel frei (siehe Pfeil).
- Um die Trommelbremse als Feststellbremse zu benutzen betätigen Sie beim Abbremsen den Arretierungshebel.



Abbildung 13

Zusammen- bzw. Auseinanderfalten des Rollstuhls

Für den Transport im PKW oder einfach nur um Platz zu schaffen, kann Ihr Rollstuhl einfach zusammengefaltet werden.

Das Zusammenfalten

- Verlassen Sie den Rollstuhl.
- Klappen Sie die Fußplatten nach oben, schwenken Sie beide Fußstützen seitlich nach außen weg bzw. demontieren Sie diese.
- Ziehen Sie an der Sitzfläche den Bezug mittig nach oben.
- Verwenden Sie Ihre Hände unterstützend an den Seiten der Sitzfläche.
- Der Rollstuhl faltet sich dann selbständig zusammen.



Abbildung 14

Das Auseinanderfalten

- Drücken Sie die Armlehne mit sanftem Druck nach außen.
- Drücken Sie von oben mit den Händen auf die Sitzflächenrohre (dabei den Rollstuhl leicht seitlich kippen).
- Klappen Sie die Fußplatten wieder nach unten oder montieren Sie die Fußstützen falls diese demontiert sind.



Abbildung 15



KLEMMGEFAHR! Achten Sie darauf, dass Sie die Sitzflächenrohre nicht umfassen.

PFLEGEHINWEISE FÜR DEN BENUTZER

Reinigung

- Die Rahmenteile des Rollstuhls können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!)
- Die Rückenlehnen- und Sitzbespannung ist mit einer milden Seifenlauge abwaschbar und ggf. mit Desinfektionsmittel auf alkoholischer Basis desinfizierbar.



Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger!

Überprüfung des Rollstuhls durch den Benutzer

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt

- die Reifen auf Unversehrtheit. Prüfen Sie regelmäßig einmal im Monat die Profiltiefe der Reifen. Sie sollte mindestens 1mm betragen. Defekte oder verschlissene Reifen müssen gewechselt werden.
- die Funktionstüchtigkeit der Feststellbremsen. Bei angezogener Bremse sollte der Rollstuhl nicht wegzuschieben sein. Bei gelöster Bremse sollte der Rollstuhl ohne Schleifgeräusche und gutem Geradeauslauf leicht zu fahren sein. Sollten Sie ein ungewohntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.
- die Funktionstüchtigkeit der passiven Beleuchtungsanlage. Ihr Rollstuhl ist nach hinten mit roten Reflektoren und zur Seite mit gelben Reflektoren ausgerüstet. Die Reflektoren müssen für andere Verkehrsteilnehmer sichtbar sein und sollten nicht verschmutzt oder andersartig verdeckt sein.
- die Unversehrtheit und Sauberkeit der Sitz- und Rückenbespannung. Ist diese verschmutzt, können Sie diese gemäß Reinigungshinweisen reinigen. Ist sie beschädigt kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
- den Faltmechanismus und alle beweglichen Teile auf Leichtgängigkeit und geräuscharmes Funktionieren. Quietschgeräusche deuten auf Beschädigungen hin und sollten vom Fachhändler überprüft werden.
- alle Schraub- und Nietverbindungen auf Unversehrtheit.

WARTUNGSHINWEISE FÜR DEN FACHHANDEL

Es wird empfohlen, dass der PRIMUS MS mindestens einmal im Jahr einer Inspektion durch den Fachhändler unterzogen wird. Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.



Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt.



Verwenden Sie bitte das beiliegende Wartungshandbuch, um den Wartungsstatus des Rollstuhls im Überblick zu behalten.

ENTSORGUNG



Wenn Ihr PRIMUS MS nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Wenn Sie die Entsorgung selber übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Entsorgungsunternehmen nach den Entsorgungsvorschriften Ihres Wohnorts.

WEITERGABE DES ROLLSTUHL



Bei der Weitergabe des Rollstuhls denken Sie bitte daran sämtliche für eine sichere Handhabung notwendigen technischen Unterlagen dem neuen Nutzer zu übergeben. Der Rollstuhl muss gemäß Wartungsprotokoll überprüft werden und einwandfrei sein.

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen und Gewichte	
Sitzbreite	38/40/43/45/48/50/52 cm
Sitztiefe	420 mm
Sitzhöhe	495 mm (abhängig von Vorderradgröße)
Sitzwinkel	8,5°
Gesamtbreite	580 - 720 mm (abhängig von Sitzbreite)
Gesamtlänge (mit Fußstützen)	1075 mm
Gesamthöhe	930 mm (Schiebegriff)
Rückenlehnenhöhe	415 mm
Rückenwinkel	16°
Maximale Belastbarkeit	130 kg
Leergewicht	21 kg bei SB 520 mm
Reifen	
Antriebsräder	24" x 1 ³ / ₈ " (pannensicher)
Lenkräder	7" x 32 mm (pannensicher)
Fahreigenschaften	
Kippstabilität	11°
Zubehör	
Trommelbremsen	Antikippräder
Lenkräder 6"	Sitzkissen
Stockhalter	Therapietisch
Beinstützen waagrecht verstellbar	Beckengurt

Material	
Rahmen	Stahl, pulverbeschichtet
Querstangen	Stahl, pulverbeschichtet
Sitz- und Rückenpolster	Nylon, schwarz
Armpolster	Polyurethan, schwarz
Seitenteile	Kunststoff, schwarz
Fußstützen	Kunststoff, schwarz
Handgriffe	Kunststoff, Stahl
Bremsen	Aluminium Bremsen
Reifen	Polyurethan

KONTROLLE UND WARTUNG

ALLGEMEIN					Bemerkungen
Der Rollstuhl lässt sich leicht öffnen und falten.					
Der Rollstuhl fährt geradlinig					
Reflektoren seitlich					
Reflektoren hinten					
Schiebegriffe					
BREMSEN					
Insassenbremshebel					
Reifen streifen nicht während der Fahrt					
Bremsen sind leicht zu betätigen					
Die Feststellfunktion der Bremse ist einwandfrei					
Die Bremsen haben kein Spiel					
GELENKKREUZ					
Fluchtung ist in Ordnung					
Alle vier Räder berühren den Boden					
ARMSTÜTZEN UND SEITENTEILE					
Seitenteile sind eingerastet und wegklappbar					
HINTERRÄDER					
Bei Leerlauf kein starkes seitliches Spiel					
Kontrolle des Wälzlagerzustands					
Reifendecke überprüfen (<1mm)					
Bei Vollrad auf Rissfreiheit überprüfen					
Bei Füllreifen Füllstand und Reifenzustand überprüfen					
Fester Sitz der Greifreifen					
VORDERRÄDER					
Kontrolle der Gabelbefestigung					
Kontrolle des Wälzlagerzustands					
SITZ					
Rückenbespannung ist rissfrei					
Sitzbespannung ist rissfrei					

Es wird empfohlen, dass der Fachhändler mindestens einmal jährlich eine Wartungsinspektion durchführt. (Verwenden Sie nach Möglichkeit die am Seitenende angegebenen Wartungskürzel beim Ausfüllen der Spalte)

G = geprüft
E = ersetzt
R = repariert

geprüft von:

GARANTIE

Im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen übernehmen wir 2 Jahre Garantie für die einwandfreie Beschaffenheit und Funktionsfähigkeit für dieses Produkt.

Für alle elektrischen/elektronischen Bauteile wie Akkus und Batterien übernehmen wir 1 Jahr Garantie.

Unsere Garantieleistungen beziehen sich auf sämtliche Mängel dieses Produkts, die nachweislich auf Material-oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. In jedem Falle ist der Garantieabschnitt vollständig ausgefüllt bei uns einzureichen.

Von Garantie-und Produkthaftungsansprüchen ausdrücklich ausgeschlossen sind Beschädigungen, die durch unsachgemäße Bedienung oder Benutzung entstanden sind. Das Gleiche gilt beim Austausch oder Ersatz von Originalbauteilen gegen Fremdteile oder dem Original nachgebaute Teile, sowie bei der Verwendung von ungeeigneten Pflegemitteln, Schmierölen bzw. Fetten. Die Nichtbeachtung der diesem Produkte beigefügten Gebrauchsanweisung, nicht oder unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten, sowie Änderungen und Ergänzungen an diesem Produkt ohne unsere schriftliche Zustimmung führen zum Erlöschen möglicher Garantie und Produkthaftungsansprüche.

Garantie-Abschnitt

Modell:

SN:

Händler:

Datum und Stempel

Sinnvolles Zubehör für Ihren Rollstuhl

Brems- und Schiebehilfe Mobilo ELII HMV-Nr. 18.99.04.1018



Sie nutzen ihren Rollstuhl unter Zuhilfenahme einer Begleitperson und wollen mit ihrem Rollstuhl auch längere Ausflüge unternehmen? Dann ist der Mobilo EL2 die optimale Unterstützung für Ihren Begleiter!

Er ist sowohl der ideale Helfer für lange ebene Strecke, als auch der „Schieber“ für bergauf und der „Bremser“ für bergab. Dieser tausendfach bewährte Antrieb ist auf die Körpergröße der Begleitperson anpassbar. Zugleich kann er zum Transport im Kofferraum Ihres Fahrzeugs in 3 Teile zerlegt und leicht verstaut werden.

Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihr Sanitätshaus. Dort steht man Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.



Ihr Fachhändler:

Besco Medical Medizin und Rehaprodukte GmbH

Gewerbepark West 11a
76863 Herxheim

Niederlassung Landau
Marienring 10-12
76829 Landau

Telefon: +49(0)6341- 96 767 96

Fax: +49(0)6341-96 767 97

info@bescomedical.de

www.bescomedical.de



Stand: November 2015